Der Weg zum Europäischen Sprachenportfolio für Erwachsene

Ein Leitfaden für Programmverantwortliche an Volkshochschulen

Hueber

Impressum:
Erarbeitet und herausgegeben im Auftrag des Thüringer Volkshochschulverbandes e.V.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:
Beate Benndorf-Helbig
Myriam Fischer
René M. Piedmont

Unter Mitwirkung von:
Regina Clauß-Flemmig
Susanne Kapellusch
Christine Loibl
Gary McAllen
Marlis Schill

Europäisches Sprachenportfolio für Erwachsene: ISBN 978-3-19-002963-1

Inhalt

Vorwort 4

1. Welche Gründe sprechen für den Einsatz des Sprachenportfolios? 5

2. In welchen Kursen lässt sich das Sprachenportfolio einsetzen? 6

3. Wie soll ein Kurs mit Sprachenportfolio aussehen? 6

4. Wie können die zusätzlichen Kosten kalkuliert werden? 7

5. Ausschreibungstext für das Programmheft – allgemeine Information 7

6. Ausschreibungstext für das Programmheft – Kursausschreibung 8

7. Welche Fortbildungen gibt es? 8

Vorwort

Sehr geehrte Fachbereichsleiterin Sprachen,
sehr geehrter Fachbereichsleiter Sprachen,

Sie haben bereits vom Europäischen Sprachenportfolio gehört und kennen die einzelnen Teile (Sprachenbiographie, Sprachenpass und Dossier). Das Sprachenportfolio setzt die Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A1 bis C2) um.
Eine Hauptzielsetzung des Sprachenportfolios ist es, den Lernenden Wege aufzuzeigen, wie sie durch mehr Verantwortung für den eigenen Lernprozess besser lernen können. Lernende werden schrittweise an die Selbstbewertung herangeführt und setzen sich mit Lernwegen und -strategien auseinander.
Das „Europäische Sprachenportfolio für Erwachsene“ ist in Kooperation zwischen den Volkshochschullandesverbänden und einigen Volkshochschulen entstanden. Auch nach außen hin zeigt sich damit, dass den aktuellen Entwicklungen im Sprachunterricht wie z.B. handlungsorientierter Unterricht und Lernerautonomie aktiv Rechnung getragen und die Perspektive des lebenslangen Lernens im 21. Jahrhundert unterstützt wird.

Wir möchten Ihnen zur Einführung des Sprachenportfolios in den Volkshochschulen einige Hinweise geben und Textbausteine für die Ausschreibung zur Verfügung stellen. Diese Texte sollen Anregungen sein, Sie können sie so oder in abgewandelter Form verwenden.

Auf Ihre Rückmeldungen zum Einsatz des Sprachenportfolios freuen wir uns jetzt schon.

Beate Benndorf-Helbig
Projektleiterin Europäisches Sprachenportfolio
im Namen der nationalen Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Sprachenportfolios
www.sprachenportfolio-deutschland.de

1. Welche Gründe sprechen für den Einsatz des Sprachenportfolios?

Der Einsatz des Sprachenportfolios ist ein Qualitätskriterium für die Sprachkurse und damit auch für die vhs. Mit der Nutzung des Sprachenportfolios werden die Bedürfnisse und Ziele der Teilnehmenden beim Sprachenlernen konsequenter in das Kursgeschehen einbezogen. Es bedeutet weiterhin, dass die Teilnehmenden sich aktiv und systematisch mit Lernstrategien auseinandersetzen und diese einüben können.
Die Teilnehmenden werden durch die Verwendung des Sprachenportfolios und im Dialog mit den Kursleitenden angeleitet, ihre Sprachkenntnisse selbst einzuschätzen. Sie lernen zu verstehen, dass der Kursbesuch nur **ein** Mittel zur Erfüllung ihrer Lernziele ist und übernehmen damit langfristig selbst mehr Verantwortung für den Lernprozess. Teilnehmende werden in ihrer Motivation zum Sprachenlernen gestärkt und sind zufriedener.
Forschungsergebnisse in vielen europäischen Staaten machen deutlich, dass bei einem konsequenten Einsatz eines Sprachenportfolios die oben angesprochenen Resultate tatsächlich erzielt werden!
Langfristig wird dadurch auch eine stärkere Kundenbindung erreicht.

Zu jedem Europäischen Sprachenportfolio gehört ein Sprachenpass. Dieser wird von den Teilnehmenden selbst ausgefüllt und enthält Informationen über alle Sprachkenntnisse, auch über solche, die nicht im formellen Unterricht erworben wurden, und die man nicht mit Zertifikat oder Prüfung nachweisen kann. Dazu gehören z.B. die langjährige Verwendung im Beruf aber auch ein Urlaub oder private Kontakte, die zum Spracherwerb beigetragen haben.
Der Sprachenpass wird am besten dann ausgefüllt, wenn man die erworbenen Sprachkenntnisse tatsächlich nach außen dokumentieren möchte (also z.B. bei einer Bewerbung).

Viele Volkshochschulen arbeiten auf der Basis von Qualitätssicherungssystemen. Das Sprachenportfolio entspricht deren Grundforderungen: Selbstreflektion; Ziele setzen und Schritte zur Umsetzung planen; Fortschritte und Ergebnisse dokumentieren.

Der Einsatz des Sprachenportfolios stellt die Arbeit der Volkshochschulen in den europäischen Kontext des lebenslangen Lernens, der Förderung von Mehrsprachigkeit und Mobilität. vhs leisten einen Beitrag:

- lebenslanges Lernen von Teilnehmenden zu ermöglichen und zu fördern;
- Transparenz und Vergleichbarkeit von Bildungsangeboten und Sprachkenntnissen zu erreichen – für die vhs selbst und für die Teilnehmenden;
- selbständiges Lernen zu unterstützen;
- die Bedürfnisse und die Zielvorstellungen der Teilnehmenden im Sprachunterricht stärker zu berücksichtigen;
- die Teilnehmermotivation und dadurch Teilnehmerbindung zu stärken.

Das positive Image der vhs wird unterstützt, denn die konsequente Anwendung des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und des Europäischen Sprachenportfolios zeigt, dass innovative Ideen einbezogen und qualitativ hochwertiger Sprachunterricht angeboten wird. Volkshochschulen können sich so von anderen Anbietern und Angeboten abheben, sie stehen für lebenslanges Lernen – von hoher Qualität.

Deshalb zehn gute Gründe für ein Sprachenportfolio

1. Es ist ein Wegweiser beim Sprachenlernen.
2. Es hilft persönliche Lernziele festzulegen.
3. Es beschreibt Kenntnisse und Lernfortschritte.
4. Es motiviert zum Weiterlernen.

5. Es dokumentiert Kenntnisse in verschiedenen Sprachen.
6. Es ist eine Möglichkeit, Sprachprüfungen zu dokumentieren.
7. Es ist aussagekräftig bei einer Bewerbung.
8. Es ist nützlich für die berufliche Karriere.
9. Es erfasst auch außerschulische Erfahrungen mit Sprachen.
10. Es gehört dem Teilnehmenden allein – ein Leben lang!

2. In welchen Kursen lässt sich das Sprachenportfolio einsetzen?

Das Europäische Sprachenportfolio ist prinzipiell für jede Kursform und jede Niveaustufe geeignet. Besonders sinnvoll erscheint die Einführung des Sprachenportfolios bei:

- Intensivkursen (z.B. 2 x pro Woche oder jeden Tag)
- Power- oder Kompaktkursen (z.B. 5 Wochen x 6 UE in der Woche = 30 UE)
- Sprachkursen für den Beruf
- Schulabschlusskursen auf dem zweiten Bildungsweg (z.B. Realschulabschluss, Abitur)
- prüfungsbezogenen Kursen
- Auffrischungskursen
- Firmenkursen

3. Wie soll ein Kurs mit Sprachenportfolio aussehen?

In Kursen, die das Sprachenportfolio einsetzen, wird in der Regel intensiver an Lernstrategien und Zielsetzungen gearbeitet. Deshalb sollte die Teilnehmerzahl auf etwa 12 begrenzt werden.

Die Kursleitenden sollten eine Fortbildung zum Sprachenportfolio besucht haben.

Wichtig bei einem Einsatz des Sprachenportfolios ist:

- das Sprachenportfolio von Anfang an zu verwenden;
- die Teilnehmenden nicht mit zu viel Theorie über das Sprachenportfolio zu konfrontieren;
- das Sprachenportfolio und die entsprechenden Arbeitsschritte regelmäßig und in angemessenem Umfang anzuwenden;
- das Sprachenportfolio an den Kursinhalten zu orientieren;
- das Sprachenportfolio entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmenden einzusetzen.

Das Sprachenportfolio eignet sich für alle modernen Fremdsprachen auf allen Niveaustufen und ab B1 auch für Deutsch als Fremdsprache. Eine Version für Integrationskurse ist derzeit in der Erprobung.
Eine Einstufung der Teilnehmenden vor dem Kurs kann mit den Checklisten des Sprachenportfolios oder ähnlichen Instrumenten (z.B. XS-Text des Bayerischen Landesverbandes: www.vhseinstufungstest.de; Einstufungstests und Checklisten der Verlage, etc.) erfolgen.

Die vhs-Landesverbände bieten regelmäßig Fortbildungsseminare zum Sprachenportfolio an (siehe auch 7. Welche Fortbildungen gibt es?). Eine Fortbildung lässt sich auch in Ihrer vhs durchführen! Informationen zum Sprachenportfolio und Fortbildungsmöglichkeiten gibt es auch auf www.sprachenportfolio-deutschland.de.

4. Wie können die zusätzlichen Kosten kalkuliert werden?

Das Europäische Sprachenportfolio wird zum Selbstkostenpreis in Höhe von € 9,95 (D) angeboten und ist über den Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3-19-002963-1). Für die oben genannten Kurse erscheint es sinnvoll, diese Kosten bei der Kalkulation der Kursgebühren zu berücksichtigen. Die Teilnehmenden erhalten dann im Unterricht das Sprachenportfolio als integriertes Zusatzmaterial. In diesem Zusammenhang ist der Hinweis wichtig, dass mit dem Portfolio ein (Sprachlern-)Leben lang gearbeitet werden kann und dass es für mehrere Sprachen nutzbar ist.

5. Ausschreibungstext für das Programmheft – allgemeine Information:

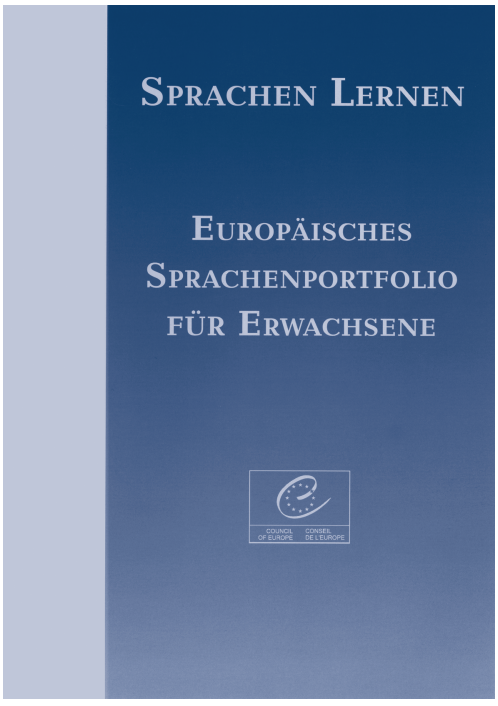
Diesen Text könnten Sie in das Programmheft als allgemeine Information zum Thema aufnehmen (z.B. da, wo Sie auch die Informationen zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen veröffentlichen).

Europäisches Sprachenportfolio für Erwachsene – ganz kurz:

Für wen?
Für jeden Erwachsenen, der zielgerichtet und erfolgreich Sprachen lernen möchte

Wozu?
Das Sprachenportfolio unterstützt Sie dabei, die Fremdsprache effektiver zu lernen und sich folgende Fragen bewusster zu machen:

Was motiviert mich zum (Sprachen-)lernen?
Auf welche anderen Sprachlernerfahrungen kann ich zurückgreifen?
Was kann ich schon?
Welche Sprachkenntnisse möchte ich mir noch aneignen?
Was genau muss ich dafür tun?
Was hilft mir dabei?
Welche Fortschritte mache ich?



Das Sprachenportfolio hilft Ihnen, alle Ihre Sprachkenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren (z.B. für Bewerbungen) und sie entsprechend den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A1, A2, B1, B2, C1 und C2) einzuordnen.
Das Sprachenportfolio können Sie auch bei einem weiterführenden Kurs, bei einem anderen Sprachkurs, außerhalb des Kurses sowie für alle Sprachen und alle Niveaustufen verwenden.

6. Ausschreibungstext für das Programmheft – Kursausschreibung:

[Beispiel: Englisch für Wiedereinsteiger – A1]

[normale Kursausschreibung]. Im Kurs wird die Sprache vermittelt, aber auch, wie Sie schneller und effektiver lernen können. Dazu gehört, dass Sie mit der/dem Kursleitenden über Ihre Lernziele sprechen und Lerntipps kennen und anwenden lernen. Dazu erhalten Sie im Kurs das Europäische Sprachenportfolio für Erwachsene, das Sie beim Lernen unterstützen und begleiten soll.
Der im Sprachenportfolio enthaltende Sprachenpass hilft Ihnen dabei, Ihre Sprachkenntnisse zu dokumentieren.

(Beispiel: Auffrischungskurs – A2)

Sie wollen Ihre Sprachkenntnisse wieder reaktivieren und vertiefen? Ihr Ziel ist es, Unsicherheiten beim Sprechen und Verstehen abzubauen? Sie haben das Gefühl, nicht immer das richtige Wort zu kennen? Die eine oder andere grammatische Regel ist Ihnen unklar? Auf diese Fragen und noch viele mehr soll dieser Kurs eine Antwort geben. Zusammen mit Ihrem Lehrbuch wird das Europäische Sprachenportfolio für Erwachsene eingesetzt. Es eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Lernfortschritt genauer zu verfolgen und zu steuern. Zahlreiche Lerntipps und Strategien vermitteln Ihnen praktische Wege zu einer besseren Sprachbeherrschung. Sie werden sich über Ihre sprachlichen Fähigkeiten klarer und haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse auch zu dokumentieren. Das Europäische Sprachenportfolio kann gleichzeitig für verschiedene Sprachen genutzt werden, es begleitet und unterstützt Ihr Sprachenlernen über viele Jahre.

7. Welche Fortbildungen gibt es?

Die unten genannten Themen beinhalten Aspekte des Europäischen Sprachenportfolios. Wenn Sie sich für ein solches Seminar interessieren, wenden Sie sich an Ihren vhs-Landesverband. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.sprachenportfolio-deutschland.de und bei www.hueber.de (lehrwerksbezogene Veranstaltungen).

- Einführung Sprachenportfolio
- Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen
- Lernerautonomie (und Sprachenportfolio)
- Lernstrategien (und Sprachenportfolio)
- Lerntypen, Lernstile (und Sprachenportfolio)
- Teilnehmerorientierung (und Sprachenportfolio)
- Selbsteinschätzung
- Task based Learning (und Sprachenportfolio)
- Sprachberatung anhand des Sprachenportfolios
- Einstufung von Kursen/Teilnehmenden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Beispiele für Teilnahmebescheinigungen des Bayerischen Volkshochschulverbands nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen:

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe A1
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.

Lesen: Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.

Schreiben: Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe A2
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.

Lesen: Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.

Schreiben: Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe B1
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Lesen: Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.

Schreiben: Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe B2
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.

Lesen: Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Schreiben: Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe C1
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.

Lesen: Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.

Schreiben: Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau
Vorname Nachname

hat regelmäßig am folgenden Kurs teilgenommen:

Sprach – Niveaustufe C2
des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen*

Diese Stufe beinhaltet:

Hören: Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.

Lesen: Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.

An Gesprächen teilnehmen: Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.

Zusammenhängendes Sprechen: Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.

Schreiben: Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

* Siehe Seite 15 für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung.

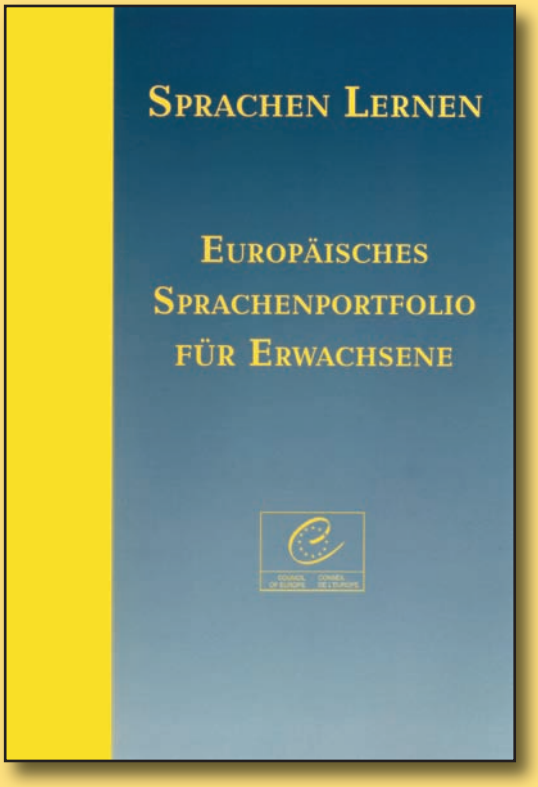
Europäische Kompetenzstufen – Raster Zur Selbstbeurteilung

		A1	A2	B1	B2	C1	C2
VERSTEHEN	**Hören**	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermassen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu grosse Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
SPRECHEN	**An Gesprächen teilnehmen**	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fliessend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fliessend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fliessend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
SCHREIBEN	**Schreiben**	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

© Europarat: gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Für die Rückseite der Teilnahmebescheinigung:

Europäisches Sprachenportfolio für Erwachsene



Lernerpaket
Portfolio, 60 Seiten
Leitfaden, 24 Seiten
Sprachenpass – Language Passport, 16 Seiten
€ 9,95 (D) / € 10,30 (A) / CHF 18,90
ISBN 978–3–19–002963–1

Informationen finden Sie auch im Internet unter:
www.sprachenportfolio-deutschland.de
www.hueber.de/portfolio

Hueber Verlag GmbH & Co. KG
Max-Huber-Str. 4
85737 Ismaning
Tel: (0) 18 05 – 48 32 37*
Fax: (0) 89 – 96 02 – 2 86
E-Mail: kundenservice@hueber.de
www.hueber.de

* bundesweit € 0,14/Min Stand: Januar 2009 # 030315